



im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 28.05.2018

Insektenfreundliche Bepflanzung am Rudi-Hierl-Platz

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert,

- zu prüfen, ob die Pflanztröge am Rudi-Hierl-Platz durch permanente Beete ersetzt werden können,
- die Pflanztröge (oder dann eben die Beete) dauerhaft mit insektenfreundlichen heimischen Stauden zu bepflanzen,
- noch mehr dieser Tröge aufzustellen (oder mehr Beete aufzubauen), und
- zu prüfen, ob am Rudi-Hierl-Platz auch dichte geschnittene Hecken (wie z.B. Liguster) oder ein frei wachsendes Vogelschutz- und Nährgehölz gepflanzt werden können.

Begründung

Leider verschwinden immer mehr Vögel und Fledermäuse aus dem Münchner Stadtraum. Dies hängt auch damit zusammen, dass für Insekten kein Platz mehr ist – Bodenversiegelung, Nachverdichtung und energetische Dämmung von Häusern sind hier einige der Ursachen.

Damit sich wieder mehr Insekten und somit auch Vögel und Fledermäuse ansiedeln, kann mit den angesprochenen Pflanztrögen begonnen werden. Permanente Beete wären noch besser, schon allein aus optischen Gründen.

Die üblicherweise verwendeten Sommerblumen, die nach ein paar Monaten wieder abgeräumt werden, haben für Insekten keine große Anziehungskraft.

Der Rudi-Hierl-Platz ist nach wie vor ziemlich unwirtlich für Mensch und Tier, und mit diesen Maßnahmen wäre ein Anfang gemacht, den Platz wieder etwas zu beleben.

Antragsteller:

Felix Lang
Katharina Blepp